

## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung der Geschäftsstelle.



#### Betr. Mitglieder-Zeichen.

Auf vielfach von Mitgliedern geäußerten Wunsch ist ein Abzeichen hergestellt worden, das von den Mitgliedern des Börsenvereins auf Geschäftspapieren u. a. verwendet werden kann. Druckstöcke, Gummi-stempel und Siegelmarken stehen zu den Herstellungskosten zur Verfügung.

Leipzig, den 3. April 1930.

Dr. Geß.

Für die Bestellung bitten wir den beiliegenden Bestellzettel zu benutzen. (Z)

### Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Auf Grund der in der Hauptversammlung vom 26. März 1930 vorgenommenen Neuwahl des Vorstandes und nach erfolgter Verteilung der Ämter besteht der Vorstand des Vereins für das Jahr 1930 aus den Herren:

Vorsteher: Dr. jur. Hellmuth v. Hase,  
Vertreter: Eiert Seemann,  
Schriftführer: Johannes Chriacus,  
Vertreter: Dr. jur. Curt Hofmann,  
Schatzmeister: Wolfgang Meiner,  
Vertreter: Eduard Mannhart,  
Beisitzer: Wilhelm Ehrenberg,  
Beisitzer: Alexander Liebisch,  
Beisitzer: Anton Hiersemann.

Leipzig, den 1. April 1930.

#### Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Hellmuth v. Hase, Vorsteher.  
Joh. Chriacus, Schriftführer.

### Bericht über die Ordentl. Hauptversammlung der „Korporation der Berliner Buchhändler“ am 11. März 1930.

Die Versammlung war von 39 Mitgliedern besucht. Der Vorsteher, Herr Max Paschke, eröffnete die Hauptversammlung um 5¼ (17¼) Uhr und hieß die Anwesenden willkommen.

Zu Punkt I der Tagesordnung (Bericht des Vorstehers über die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1929) verlas Herr Paschke die Einleitung seines den Mitgliedern gedruckt zugegangenen Berichtes über das Rechnungsjahr 1929. In dieser Einleitung wird darauf hingewiesen, daß trotz der zunehmenden Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage und der Krise, in der sich fast alle Kulturbestrebungen Deutschlands seit Jahren befinden, der Umsatz des Berliner Buchhandels, wie er in der Benutzung der »Bestellanstalt« zum Ausdruck kommt, wieder erheblich zugenommen hat. Die Zunahme war so stark, daß die Einrichtung einer 7. Wagentour im Herbst v. J. notwendig wurde. In der Einleitung des »Jahresberichts« wird dann noch

weiter darauf hingewiesen, daß der größere Teil des Gesamtumsatzes des Berliner Verlages sich auf eine verhältnismäßig kleine Anzahl von Großfirmen verteilt, die ihre Produktion von Jahr zu Jahr gesteigert haben, während mittlere und kleine Verlage unter der Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse schwer leiden. Auch innerhalb des Sortimentsbuchhandels hat sich insofern eine Änderung vollzogen, als eine Anzahl kapitalkräftiger Großbetriebe in den Vordergrund getreten ist, die zusammen mit den Warenhäusern den Hauptteil des Berliner Umsatzes vermitteln und die Absatziffern der kleineren Sortimentsbuchhandlungen herabdrücken.

Nach Verlesung der Einleitung des »Jahresberichts« erfolgt dann der Aufruf der einzelnen Punkte des Berichts. Dazwischen wurden, einem alten Brauche entsprechend, die Wahlen für den Vorstand und die Ausschüsse vorgenommen. Da der Vorsteher selbst zur Wahl steht, leitet zunächst der stellvertretende Vorsteher, Herr Rudolf Georgi, den Wahlakt. Der ausscheidende aber wieder wählbare Vorsteher, Herr Max Paschke wird einstimmig wiedergewählt; das Ergebnis der Wahl wird mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Herr Max Paschke nimmt die Wahl an. Anschließend an diese Wahl werden der ausscheidende und auch wieder wählbare Schatzmeister, Herr Fritz Bruse, wieder- und der bereits in den Vorstand kooperierte Herr Richard Schmidt als stellvertretender Schriftführer für die Zeit von 1930—1931 neugewählt. Die Herren Fritz Bruse und Richard Schmidt nehmen die Wahl mit Dank an.

Bei den Wahlen zu den Ausschüssen der »Korporation« werden für den Hauptausschuß Herr Karl Kosner fast einstimmig wieder- und Herr Dr. Eduard Urban mit der gleichen Stimmenzahl neugewählt; ebenso wird für den Rechnungs- und Wahlausschuß Herr Otto G. Houtrouw fast einstimmig wieder- und Herr Willi Bischoff mit der gleichen Stimmenzahl neugewählt. Die genannten Herren nahmen die auf sie gefallene Wahl mit Dank an.

Bei den Punkten II und III der Tagesordnung (Bericht des Schatzmeisters über das Rechnungsjahr 1929 und Bericht des Rechnungsausschusses) erläutert Herr Fritz Bruse die im »Jahresbericht« bereits gedruckt vorliegenden Positionen. Im Namen des Rechnungsausschusses beantragt Herr Houtrouw, dem Vorstande Entlastung zu erteilen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bei Punkt IV der Tagesordnung (Voranschlag für das Rechnungsjahr 1930) legt der Schatzmeister die Gesichtspunkte dar, nach denen der gedruckt vorliegende Voranschlag aufgestellt wurde. Auf Befürwortung des Rechnungsausschusses wurde der Voranschlag einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Bei dem Punkt »Bestellanstalt« stellt Herr Fritz Th. Eohn die Frage, warum die »Bestellanstalt« nicht zum Automobilverkehr überginge. Der Vorsteher, Herr Max Paschke, antwortet hierauf, daß die Frage wiederholt ernstlich erwogen wäre, daß aber für die Art des Wagenverkehrs, wie er sich im Berliner Buchhandel abspielt, der Pferdebetrieb der erheblich rationellere und billigere sei. Der Geschäftsführer der »Bestellanstalt«, Herr Rudolf Möhring, ergänzt diese Angaben noch durch den Hinweis auf die Erfahrungen, die die »Bestellanstalt« bei einer im Jahre 1928 eingelegten Automobil-Probetour gemacht hat, und weist noch besonders auf die von anderen